

Pädagogisches Seminar

Vorlesungen

4044

Mensch und Natur. Pädagogisch-ethische Perspektiven der Umweltbildung

G. Mertens
Beginn: 10. 4.
2006

Modul: Päd-BM2:(a), EW-AM1:(a)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6, Päd-C1, Päd-C2, Päd-C4, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2

1 St. Mo. 14-15 in XXV

Die gegenwärtige industrielle Zivilisation lebt nun schon seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr mit sich im Einklang. Ehemaliger Stolz auf technisch Erreichtes, selbstzufriedenes Pochen auf Forschung und Wohlstand werden inzwischen mit ernststen Fragezeichen versehen, ja, die technisch-industrielle Lebensform insgesamt in Frage gestellt.

In der Vorlesung greifen wir diesen Problemkomplex auf: Wird es der gegenwärtigen Weltgesellschaft überhaupt möglich sein, in ihrem technisch-industriell geprägten Naturbezug Einseitigkeiten auszubalancieren? Und wie könnten die Konturen eines ausgeweiteten und vertieften Naturbezugs aussehen, um eine menschengemäße natürliche und soziale Umwelt zu gestalten?

Ausgangspunkt kann hier nur die schlichte Rückbesinnung sein, nämlich Natur als dasjenige zu verstehen, was "von sich aus" (physei) da ist, also als das dem Menschen schlechthin Vorgegebene, nicht von ihm Gemachte. Ebene diese "Natur" gilt es heute in ihrem Eigensein, in ihrer Eigenbedeutung und ihrer Wertqualität wieder zu entdecken und zu stützen.

Die Frage nach einem vertieften Naturverhältnis war und ist jedoch zentral auch eine pädagogische Frage, eine Frage nach menschlicher Bildung zu reifer Humanität. Und diese wiederum setzt neue Formen der Sachkompetenz, der Wertmuster und Sinnentwürfe voraus. Wie aber müssten diese aussehen? Mit unseren Überlegungen suchen wir Antwort auf solche Fragen, wie sie sich im Begriff der "Ökologie" bündeln, dernach geradezu zum hermeneutischen Schlüsselbegriff avanciert, die heutige segmentierte Lebenswelt wieder als ein einheitlich offenes Sinnganzes mit Aufgabencharakter zu verstehen.

ERSTE LITERATURHINWEISE:

Beer, W./ de Haan, G. (Hg.): Ökopädagogik. Aufstehen gegen den Untergang der Natur. Weinheim 1984.

Kahlert, J.: Alltagstheorien in der Umweltpädagogik. Eine sozialwissenschaftliche Analyse. Weinheim 1990.

Heid, H.: Ökologie als Bildungsfrage. In: Zeitschrift für Pädagogik, 38. Jg., S. 113-138.

Mertens, G.: Umwelterziehung. Eine Grundlegung ihrer Ziele. Paderborn 1995.

Mertens, G.: Konzeptionen ökologisch orientierter Erziehung und Bildung. In: Mertens, Umwelten: Eine humanökologische Pädagogik. Paderborn 1998, S. 157-200.

Anmeldung über uk-online ab 3. 4. 2006

Zuordnung für den Diplomstudiengang: Allgemeine Erziehungswissenschaft:

	Theorien und Methoden	
4045	Theorie des Unterrichts Modul: EW-BM2:(a), Päd-BM3:(a)/Teilgebiet: Päd-B3, EW-B2, EW-C3, EW-E2, EW-E3 2 St. Di. 14-16 in XIII Freischaltung: 3.4.2006 Die Themen dieser Vorlesung lauten: 1. Was ist Unterricht? 2. Lernziele bestimmen und legitimieren 3. Lernprozesse der Schüler durch Lehrhandlungen unterstützen 4. Methodik des Unterrichts: Unterrichtsmethoden, Artikulation, Sozialformen 5. Medieneinsatz im Unterricht 6. Didaktisch-methodische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung 7. Bildungstheoretische Begründung von Unterricht	W. Ploeger Beginn: 11.4.2006
4301	Ringvorlesung: Fin de siècle 2 St. Di. 14-16 in XVIII	E. Kleinschmidt Prof. Dr. Rudolf Druх Beginn: 11.04.2006
	Die Ringvorlesung des „Zentrums für Moderneforschung“ stellt sich die Aufgabe, den Zeitraum des ‚Fin de Siècle‘ um 1900 unter interdisziplinären Perspektiven und Fragestellungen zu thematisieren. Die einzelnen Vorträge versuchen, diese Zeit, die von einem Schwanken zwischen Aufbruchstimmung und Lebensüberdruх, Frivolität und Dekadenz und Endzeitstimmung und Fortschrittsbewusstsein geprägt ist, in u.a. literaturwissenschaftlichen, musikwissenschaftlichen, sprachtheoretischen, theologischen, medien- und kulturtheoretischen Zugriffen zu analysieren. Das inhaltliche Spektrum der Vorträge zielt darauf ab, die Epochenströmung des ‚Fin de Siècle‘ als gesamteuropäisches kulturelles Phänomen zu erfassen. Schwerpunkte liegen dabei etwa auf der Frage nach dem Zusammenhang von Kinematographie und Symbolismus, dem Ende der Tonalität als zentralem Kennzeichen der modernen Musik, dem Problem der Postsäkularität aus theologischer Sicht oder nach der Lesbarkeit der Moderne. Alle Themen sowie die genauen Termine und Vortragstitel sind auf uk-online oder auf der Homepage des Zentrums (http://www.zfmod.de) verfügbar und werden zusätzlich per Aushang bekannt gegeben. Die Ringvorlesung ist in den modularisierten Lehramtsstudiengängen fachübergreifend anrechenbar.	
4047	Reformpädagogik. Landerziehungsheime und Waldorfpädagogik Modul: Päd-BM4:(a), Päd-BM1:(a,c), Päd-BM2:(c), EW-BM1:(c), Päd-AM1:(a), EW-AM1:(a)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, EW-A1, EW-A2, EW-C1, EW-C2 2 St. Mi. 10-12 in VI	W. Schneider Beginn: 12. 4. 2006
	"Reformpädagogik" hat sich in der pädagogischen Diskussion als eine Art Zauberwort entwickelt. Es scheint auf der einen Seite der Aufbruch eines neuen pädagogischen Denekens um die Jahrhundertwende vom 19. und 20. Jh. zu sein, für andere eine pädagogische Depravaton, die in Kitsch und falscher landschulheimromantik endet. Insbesondere die Waldorfpädagogik wurde hier zum Mittelpunkt sei es restloser Begeisterung, sei es beißender Kritik. Ähnliches gilt von der Pädagogik Maria Montessoris, wennnglich nicht in dieser Zuspitzung. Zugleich gab es andere Aufbruchbewegungen, die ebenfalls in den Sog der Kritik kamen: Frauenbewegung, soziale Bewegungen, Jugendbewegung. Es gab weiterhin die Katastrophe des Ersten Weltkrieges inmitten dieser	

Aufbruchstimmung und später die Gleichschaltung dieser Ansätze durch die NS-Ideologie.

Die Vorlesung stellt sich der Aufgabe, Quellen und Programme dieser sog. "Reformpädagogik" zu analysieren, geschichtliche Hintergründe darzustellen, Höhepunkte und Niederlagen zu diskutieren, um dann die systematische Frage nach einer möglichen Gestalt von "Reformpädagogik" heute zu stellen. Im Mittelpunkt wird dabei die sicher wirkungsgeschichtlich wichtigste Gestalt der Reformpädagogik stehen - so jedenfalls von ihren Anhängern behauptet: die Waldorfpädagogik auf der Grundlage des Menschenbildes von Rudolf Steiner.

Die Vorlesung ist selbstverständlich interaktiv, d. h. die Studierenden werden die Möglichkeit haben, sich nachfragend oder kritisch am Gang der Vorlesung zu beteiligen.

Eine uk-online-Anmeldung ist für Modulbescheinigungen hilfreich, ist aber noch nicht Pflicht.

- | | | |
|-------|---|---|
| 4044a | Ringvorlesung: Vorbereitung und Betreuung des Orientierungspraktikums
Modul: EW-BM1:(a)/Teilgebiet: EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-B1, EW-B2, EW-B3, EW-C1, EW-C2, EW-C3, EW-D1, EW-D2, EW-D3, EW-E1, EW-E2, EW-E3
2 St. Mi. 13-15 in Aula 1
Freischaltung: 3.4.2006
12.4.: Dr. Wasmuth: Unterrichtsmethodik; 19.4.: Dr. Steffens: Themen der Pädagogischen Psychologie; 26.4.: Prof. Meyer-Wolters: Schule als Umgebung besonderer Art; 3.5.: Prof. Plöger: Lernziele des Unterrichts; 10.5.: Prof. Frost: Lehren als Beruf: Grundlagen eines pädagogischen Profils der Lehrerrolle; 17.5.: Prof. Schneider: Gesellschaft und pädagogische Praxis; 24.5.: PD Wisbert: Geschichte und Theorie der Schule; 31.5.: Prof. Allemann-Ghionda: Migration und Pluralität als pädagogische Herausforderung; 14.6.: Prof. Rüppell: Medienpädagogik und Medienpsychologie; 21.6.: StProf. Beyer: Didaktische Prinzipien; 28.6.: Dr. Salber: Entwicklung und Unterricht - psychologisch betrachtet; 5.7.: Prof. Mertens: Grundzüge einer humanökologisch ausgerichteten Pädagogik. Bedeutung für Schule und Unterricht; 12.7.: PD Wisbert: Das Orientierungspraktikum und der Praktikumsbericht | R. Wisbert
Lehrende des
Pädagogischen
Seminars
Beginn:
12.4.2006 |
| 4044b | Einführung in die Erziehungswissenschaft
Modul: Päd-BM2:(a), EW-BM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, EW-A1, EW-A2
2 St. Do. 10-12 in Hörsaal C
Freischaltung über UK-online ab 3. 4. 2006. | C. Allemann-Ghionda
Beginn: 13. 4. 2006 |

Zuordnung zum Diplomstudiengang: Allgemeine Erziehungswissenschaft (Grundstudium)

Die Vorlesung "Einführung in die Erziehungswissenschaft" ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums in den Erziehungswissenschaftlichen Studien (EWS, Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) und im Fach Pädagogik. Die Studierenden werden an die Grundbegriffe, Forschungsgebiete und Methoden der Disziplin Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft herangeführt. Da nicht die ganze Bandbreite der Ansätze und

Themen dieser verzweigten Disziplin abgedeckt werden kann, werden exemplarisch bedeutende Stationen der Entwicklung der Disziplin Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft sowie aktuelle Schwerpunkte der pädagogischen Diskussion behandelt. Die Studierenden lernen die Spezifität der pädagogischen Sichtweise in Abgrenzung zu den Nachbardisziplinen zu erkennen und zu unterscheiden. Es besteht Raum und Gelegenheit zum interaktiven Austausch. Diese einführende Vorlesung darf nicht gleichzeitig für die Erziehungswissenschaftlichen Studien (Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) und für das Fach Pädagogik angerechnet werden.

4044c Das ästhetische Bildungskonzept der Moderne U. Frost
 Modul: EW-AM2:(a), Päd-AM4:(a)/Teilgebiet: Päd-A2, EW-A2 Beginn: 13. 4.
 2 St. Do. 14-16 in D 2006

Humboldt und viele seiner Zeitgenossen waren der Überzeugung, daß eine den Humanitätsideen der Zeit angemessene und in der Zukunft tragfähige Bildung im wesentlichen eine ästhetische Bildung sei. Der Freiheit und Selbsttätigkeit des modernen Menschen, so wie er in den Konstruktionen seines Selbstverständnisses eben erst entstand bzw. erfunden wurde, sollte die Ästhetik den entsprechenden Raum zur Selbstverwirklichung bieten. Wenn am Ende der idealistisch-neuhumanistischen Epoche das diesem Anspruch zugrundeliegende Menschenbild entscheidende Einbrüche erfährt, ist es Friedrich Nietzsche, der wiederum in der Ästhetik die Möglichkeiten findet, im Blick auf das nun herabgewürdigte "Menschlich-Allzumenschliche" die Einheit des Selbst - jetzt als bewußte Erfindung - zu retten. Welche Rolle soll und kann ästhetische Bildung heute spielen

4046 Aggressionsforschung H. Rüppell
 Modul: Päd-AM2:(a,c), Päd-BM2:(a), EW-BM1:(c), Päd- Beginn: 13.04.06
 AM1:(a,c), EW-AM1:(a,c)/Teilgebiet: Päd-B2, Päd-B6, Päd-C2,
 EW-B1, EW-C2
 2 St. Do 18-20 in A2 (Hörsaalgebäude)

Die Anmeldung ist gestoppt, da der Raum nur 268 Personen fasst. Weiter Informationen folgen.

Kommentierung:

Die Vorlesung gliedert sich in die folgenden Themen:

- Entwicklung des aggressiven Verhaltens
- biologische Aspekte der Aggression
- das Anlage-Umwelt-Problem
- Emotionstheorie
- Fernsehen und Aggressionsentwicklung
- Videospiele und Aggression
- Musik und Aggression
- Angst und Aggression
- Experimente zum aggressiven Verhalten
- geschlechtsspezifische Unterschiede
- Ärger und Ärgerkontrolle
- Training mit aggressiven Kindern
- Aggression und Sport

Scheinerwerb:

EWS: (BM1c, AM 1 a + c): Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme an den OASIS-Online-Testspielen

Fach Pädagogik: (BM 2a, AM 1c, AM 2c) Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme an den OASIS-Online-Testspielen

Fach Pädagogik: (AM 1a, AM 2a): Aktive Teilnahme: regelmäßige Teilnahme an den OASIS-Online-Testspielen und Erstellung von Inhalten für die Online-Spiele anhand der Vorlesung.

Magister- und Diplomstudierende können wie bisher teilnehmen.

Oberseminare

- | | | |
|------|---|---|
| 4050 | <p>Examenskolloquium
 Modul: EW-AM2:(a), Päd-AM4:(b)/Teilgebiet: Päd-A3, Päd-C2, EW-A3, EW-C2
 2 St. Mo. 16-18 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits ihre Themen für ihr Examen bearbeiten möchten. An ausgewählten Themen soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit Texten, eine Strukturierung der Argumentation und die gemeinsame Aufarbeitung methodischer und wissenschaftstheoretischer Fragen ermöglicht werden. Die Bestimmung der Themen erfolgt nach Absprache mit den Studierenden.</p> | <p>U. Frost
 Beginn: 10. 4.
 2006</p> |
| 4053 | <p>Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
 4 St. Mo. 17-19 und 2 Projektsamstage in XVII b</p> | <p>H. Meyer-Wolters
 Beginn: 10. 4.
 2006</p> |
| | <p>Zuordnung zum Magister-Studiengang:
 A2, D3, D4, D5
 Zuordnung zum Diplomstudiengang:
 HSt Spezielle EW, Erwachsenenbildung / Weiterbildung: Didaktik und Methodik (Gebiet 4)</p> | |
| 4049 | <p>Schleiermachers Pädagogik
 Modul: Päd-AM1:(b), EW-AM1:(b)/Teilgebiet: Päd-A3, EW-A3
 2 St. Di. 10-12 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.</p> <p>"Was man im allgemeinen unter Erziehung versteht, ist als bekannt vorauszusetzen." Mit diesem Satz leitet Friedrich Schleiermacher seine berühmte Pädagogikvorlesung 1826 ein. Diese Vorlesung gehört zu den wichtigsten "klassischen" Texten der Pädagogik, die ihr unter den Bedingungen der Moderne ihren Wissenschaftsscharakter sicherten. Schleiermachers Begründung der Pädagogik als Wissenschaft erfolgt als eine konsequente Reflexion der Praxis, deren eigene "Dignität" in aller Theorie vorausgesetzt und berücksichtigt wird. Wie diese Begründung - ausgehend von der Feststellung im ersten Satz - erfolgt, welche Grundlagen, Kriterien und Perspektiven dabei entwickelt werden und welche Aktualität ihnen zukommt, soll im Seminar untersucht werden.</p> | <p>U. Frost
 Beginn: 11. 4.
 2006</p> |
| | <p>Anmeldung über UK-Online und in der Sprechstunde.</p> | |
| 4051 | <p>Jugendlicher Rechtsextremismus. Erscheinungsformen- Erklärungsansätze-Prävention und Intervention
 Modul: Päd-AM1:(b), Päd-AM4:(b), EW-AM1:(b), EW-AM2:(a,b)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A4, Päd-A5, Päd-C1, Päd-C2, Päd-C4, Päd-D5, EW-A1, EW-C1, EW-C2, EW-C3, EW-E2
 2 St. Di. 14-16 in Vortragsraum der UB</p> <p>Das Wiederaufleben des Rechtsextremismus unter Jugendlichen gehört zu den erschreckendsten Befunden gegenwärtiger jugendlicher Subkulturen in Deutschland. Wie stellt sich diese Szene im Einzelnen dar, was sind ihre Manifestationsformen, was ihre Beweggründe?</p> | <p>G. Mertens</p> |

Im ersten Teil des Oberseminars versuchen wir, uns dem Phänomenbereich anzunähern, um in einem zweiten Abschnitt Erklärungs"stränge" zu untersuchen, wobei wir im Kern von einem multikulturellen Prozess männlich-vitalistischen Kompensationsgebarens in Milieus sozio-struktureller Mängellagen ausgehen. Heitmeyers Modernisierungsthese muss hier erheblich überschritten werden und bedarf der Ergänzung etwa durch Vorurteilsforschung (Tajfel/ Zick) sowie der Analyse benachteiligter Milieus (Wagner/ Pfeiffer).

In einem dem zugesagten dritten Gedankenschritt fragen wir nach pädagogischen Konzepten und Maßnahmen, die dem Phänomen des jugendlichen Rechtsextremismus in Familie, Schule und außerschulischer Jugendarbeit zu begegnen suchen. Zweifellos kommt hier im Vergleich mit intervenierenden Maßnahmen (Krafeld/ Möller) der pädagogischen Prävention der Primat zu, etwa in Form von "Sozialräumlicher Jugendarbeit" (Böhnisch) oder von erlebnispädagogischen Ansätzen (Klawe/ Bräuer u. a. m.).

ERSTE LITERATURHINWEISE:

Böhnisch, L./ Münchmeier, R.: Pädagogik des Jugendraums. Zur Begründung einer sozialräumlichen Jugendpädagogik. Weinheim u. a. 1993.

Butterwegge, Ch.: Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt. Erklärungsmodelle in der Diskussion. Darmstadt 2001.

Tajfel, H.: Gruppenkonflikt und Vorurteil. Entstehung und Funktion sozialer Stereotypen. Bern u. a. 1982.

Wagner, B.: Jugend-Gewalt-Szenen. Zu kriminologischen und historischen Aspekten in Ostdeutschland. Die achtziger und neunziger Jahre. Berlin 1995.

Zick, A.: Vorurteile und Rassismus. Eine sozialpsychologische Analyse. München 1997.

Heitmeyer, W.: Rechtsextremistische Gewalt. In: Heitmeyer, W./ Hagan, J. (Hg.): Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Wiesbaden 2002, S. 501-546.

Persönliche Anmeldung erforderlich im Sekretariat bei Frau Farokhifar (Hauptgebäude, BT 4, 2. OG, Zi. 4.206) ab 20. 3. 2006.

Zu den Teilnahmebedingungen an diesem Seminar beachten Sie bitte den Text auf der Homepage Mertens.

4048a

Interkulturelle Kommunikation aus pädagogischer Sicht
Modul: Päd-AM4:(c), EW-AM1:(c)/Teilgebiet: Päd-B6, Päd-C2,
EW-C2

2 St. Di. 16-18 in B 1

Anmeldung über uk-online ab 3. 4. 2006

C. Allemann-
Ghionda
Beginn: 11. 4.
2006

Zuordnung für Diplom:

Allgemeine und interkulturelle Erziehungswissenschaft. ZIKP

Kann interkulturelle Sensibilisierung erlernt werden? Kann die interkulturelle kommunikative Kompetenz erworben oder verbessert werden? Können derartige Kompetenzen festgestellt und evaluiert werden? Im ersten Teil dieser Lehrveranstaltung werden neuere Theorien und Forschungsergebnisse zur interkulturellen Sensibilität und Kommunikation aufgearbeitet. Darauf aufbauend werden einige Modell und Methoden untersucht und erprobt, die zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation entwickelt worden sind. Ziel des Ganzen ist die kritische Betrachtung der Theorie und der pädagogischen Praxis der Entwicklung interkultureller Kompetenz.

Einführende Literatur:

Goodman, R. A./ Philips, M. E./ Boyacigiller, N. (Hg.) (2004): Corssing Cultures: Insights from Master Teachers. London: Routledge

- 4107 Anleitung zu empirischen Forschungsarbeiten H. Rüppell
Modul: Päd-AM3:(b), Päd-AM4:(c)/Teilgebiet: Päd-C2, Päd-E3, Beginn: 11.04.06
EW-C2, EW-E3
0 St. Di 18.15 - 20 in S 87 (Philosophikum)
Die Anmeldung zu diesem Oberseminar soll über UK-Online erfolgen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.
Dieses Seminar gehört zum Hauptstudium.
Es ist vorgesehen für Magister-StudentInnen, Diplom-StudentInnen und StudentInnen mit dem Fach Pädagogik, Sek. II (alte und neue Ordnung LPO) sowie DoktorandInnen.
Das Seminar dient der Anleitung zur Durchführung empirischer Untersuchungen im Rahmen der Pädagogischen Psychologie.
Anhand von laufenden Arbeiten werden die Probleme der Versuchsplanung, der Versuchsdurchführung und der Versuchsauswertung exemplarisch vorgestellt.
Darüber hinaus werden mögliche Untersuchungen diskutiert, die als Vorbereitung für Diplom-, Magister-, Staatsexamens- sowie Doktorarbeiten dienen können.
- 4056 Beurteilung von Leistungen in sprachlich heterogenen Klassen C. Allemann-Ghionda
Modul: Päd-AM2:(d), Päd-AM4:(b,c), EW- Beginn: 12. 4. 2006
AM1:(a,b,c)/Teilgebiet: Päd-C1, Päd-C2, EW-C2, EW-C3, EW-E3
2 St. Mi. 10-12 in Arbeitsraum des Päd. Seminars
Durch Mobilität und Migration verschiedener Art sind die meisten Klassen mehrsprachig und soziokulturell heterogen. In Deutschland - wie in anderen westeuropäischen Ländern - haben ein Drittel aller Menschen unter 35 Jahren einen familiären Migrationshintergrund. Klassen werden also in absehbarer Zeit eher noch heterogener werden. Die internationalen Untersuchungen PISA und IGLU haben gezeigt, dass die Beurteilung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland nicht hinreichend professionell vorgenommen wird. In der Veranstaltung werden Theorien und Methoden der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung mehrsprachiger Hintergründe und sozialer Ungleichheit erarbeitet. Ergebnisse eines in Köln durchgeführten Forschungsprojekts werden einbezogen.
Einführende Literatur:
Helmke, A./ Weinert, F. E. (1997): Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen. In: Weinert, F. E. (Hg.): Enzyklopädie der Psychologie, Bd. 3: Psychologie des Unterrichts und der Schule. Göttingen u. a.: Hogrefe-Verlag, S. 71-176.
Allemann-Ghionda, C./ Auernheimer, G./ Grabbe, H./ Krämer, A. (2006): Beobachtung und Beurteilung in soziokulturell und sprachlich heterogenen Klassen: die Kompetenzen der Lehrpersonen. In: Zeitschrift für Pädagogik, 51. Beiheft "Kompetenzen und Kompetenzentwicklung von Lehrern: Ausbildung und Beruf", hg. von C. Allemann-Ghionda und E. Terhart.
- 4052 Humanökologie: Grundlagen und pädagogisch-ethische G. Mertens
Konkretionen in Gesellschaft, Schule und modernem Unternehmen Beginn: 12. 4. 2006
Modul: EW-AM2:(a,b), Päd-AM2:(b), Päd-AM1:(b,d), EW-
AM1:(a,b,c), Päd-AM4:(b)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3,
Päd-A4, Päd-C2, Päd-C3, Päd-D4, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-
C1, EW-C2, EW-D3
2 St. Mi. 11-13 in S 89
I. Zum paradigmatischen Umgang

1. Humanökologie und Sozialethik
2. Humanökologie und Pädagogik.

II. Anwendungsfeld Natur - moderne Zivilisation

1. Zum sozial-ökologischen Leitbild der "Nachhaltigkeit" (sustainable development)
2. Anwendungsfelder in Schule und Erwachsenenbildung
3. Zur Didaktik ökologischen Lehrens und Lernens

III. Humanökologie pädagogisch: Die Schule als Lebensraum

1. Perspektiven für den ökologischen Umbau der Schule (Buddensiek 1994 u. 1991);
2. Kennzeichen einer entwicklungsfördernden Schule. Von den Unterrichtsformen zum Gesamtsystem:

- a) Unterrichtsformen
- b) Gesamtsystem

Literatur hierzu:

Buddensiek, Wilfried: Wege zur Öko-Schule, Lichtenau 1991

ders.: Perspektiven für den ökologischen Umbau der Schule. In: Gottwald, F.-T./ Rinneberg, C./ Wilhelmi, H.: Bildung und Wohlstand. Auf dem Weg zu einer verträglichen Lebensweise, Wiesbaden 1994, S. 70 ff.

IV: Burn out bei Lehrern

Literatur hierzu:

Fend, www;

Barth, A. R.: Burn out bei Lehrern. Theoretische Aspekte und Ergebnisse einer Untersuchung. Göttingen 1997.

V. Zur psycho-sozialen Komponente im modernen Unternehmen

1. Beziehungsstruktur

Literatur hierzu:

Badura, B.: Gesundheitsförderung - Wege aus der Krise, in: Hazard, B. P. (Hg.): Humanökologische Perspektiven in der Gesundheitsförderung. 1997, 89-102; sowie 1989.

2. Flankierende pädagogische und soziale Aktivitäten/ Institutionen.

Als Begleitliteratur zum Seminar wird empfohlen:

Mertens, G.: Umwelten. Eine humanökologische Pädagogik, Paderborn 1998, 101-166.

Persönliche Anmeldung im Sekretariat bei Frau Farokhifar (Hauptgebäude, BT 4, 2. OG, Zi. 4.206) ab 20. 3. 2006 (Mo-Do 11-12.00 h und 14-16 h sowie Fr. 11-12.00 h) erforderlich.

Zu den TEILNAHMEBEDINGUNGEN siehe Text auf der Homepage Mertens.

4054

Management, Qualitätssicherung und Evaluation von
Weiterbildungsprozessen und -einrichtungen
2 St. Mi. 11-13 in VII a

H. Meyer-
Wolters
Beginn: 12. 4.
2006

Zuordnung im Magister-Studiengang:

Magister HF + NF: D 3, D 4, D5

Zuordnung zum Diplomstudiengang:

HSt Spezielle EW, Erwachsenenbildung / Weiterbildung: Management,

Qualitätssicherung und Evaluation von Weiterbildungsprozessen und -einrichtungen
(Gebiet 3)

- 4048 Bildung und Globalisierung: Ausgewählte Fragen und Methoden C. Allemann-
der vergleichenden Erziehungswissenschaft Ghionda
Modul: EW-AM2:(c,e), Päd-AM4:(b), Päd-AM3:(b)/Teilgebiet: Beginn: 11. April
Päd-A2, Päd-C2, Päd-D2, EW-A1, EW-A2, EW-C2, EW-D2 2006
2 St. Di. 14-16 in B 1
ACHTUNG !!!

Das Seminar findet nicht donnerstags, sondern DIENSTAGS von 14 bis 16 Uhr statt -
GEÄNDERTER RAUM: B 1

Zuordnung Diplom: Allgemeine und interkulturelle Erziehungswissenschaft, ZIKP
Bildungssysteme sind in ihrer Organisation lokal und national (in der Bundesrepublik
in starkem Maße vom jeweiligen Bundesland) abhängig. Globalisierung und
Internationalisierung wirken sich jedoch auf vielfältige Weise auf das Geschehen in
den Bildungsinstitutionen aus. Anhand ausgewählter Beispiele von Reformen,
Fragestellungen und Forschungsergebnissen aus der vergleichenden
Erziehungswissenschaft erfahren die Studierenden, dass Bildungssysteme zunehmend
in internationale Systeme eingebettet sind. Sie lernen verschiedene methodologische
Ansätze kennen und sachlich begründet zu entscheiden, welche Methoden sich am
ehesten eignen, die eine oder andere Thematik zu untersuchen.

Einführende Literatur:

Allemann-Ghionda, C. (2004): Einführung in die vergleichende
Erziehungswissenschaft. Weinheim und Basel: Beltz-Verlag.

OECD (2005): Bildung auf einen Blick. Paris: OECD/CERI.

- 4055 Gerechtigkeit als pädagogische Tugend W. Schneider
Modul: EW-AM2:(a,b), Päd-AM1:(b,d), EW-AM1:(c), Päd-
AM4:(c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6,
EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2
2 St. Do. 14-16 in S 58

Dass Gerechtigkeit eine zentrale Tugend ist, sowohl in der antiken Diskussion etwa
bei Platon oder Aristoteles, dass Gerechtigkeit auch eine klassische sowohl jüdische
als auch christliche Tugend ist, bedarf ebenfalls keiner Diskussion.

Welchen Ort hat jedoch die Gerechtigkeit in der Praktischen Philosophie von Kant?
Gerechtigkeitsdiskurse durchziehen weiterhin gegenwärtige philosophische
Positionen. Ich nenne nur zwei: Rawls und Habermas.

Wie ist weiterhin das Verhältnis von Freiheit und Gerechtigkeit zu denken? Lévinas
hat dazu äußerst kritische Thesen geäußert.

Und wie stellt sich das Verhältnis von Gerechtigkeit und Billigkeit dar? Billigkeit als
eine vergessene Tugend?

Wer sich der Frage nach dem Gerechtigkeitspostulat in der Pädagogik stellen will,
kommt an diesen Fragen nicht vorbei.

In einem kurzen Sommersemester werden wir nur Wege zu einer Beantwortung
dieser Fragen suchen können. Aber gerade deswegen ist es unabdingbar, dass wir in
der ersten Sitzung auf der Grundlage des von mir Vorgesprochenen - Ergänzungen
sind erwünscht - eine gemeinsame Textbasis verabreden, um diese dann auch
gemeinsam im Gespräch zu gestalten. Ich schlage folgende Autoren vor:

- Menschenrechtserklärungen

- Platon
- Aristoteles
- Ausgewählte Texte des AT und NT
- Römische Antike
- Kant
- Herbart
- Habermas
- Rawls
- Lévinas.

Dies setzt von allen Beteiligten ein hohes Maß an Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit voraus. Dies betrifft Kurzeinführungen, Kurzreferate, die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Seminargestaltung durch Erarbeitung von Leitfragen oder Vorstellung von Textstellen u. Ä. Dies ist Bedingung einer Teilnahme.

Dieses Seminar wird in einem zweiten Teil im Wintersemester fortgeführt, ohne dass dazu die Teilnahme Pflicht wäre.

Über die Organisation von Leistungsnachweisen sprechen wir in der ersten Sitzung. Selbstverständlich können auch in den Feriensprechstunden Vereinbarungen zu Hausarbeiten oder Referaten getroffen werden, was ich als sehr hilfreich empfinden würde.

Ein Reader zur Kopie wird in Auswahl vorliegen.

Anmeldung zuerst über ab 1. 3. 2006 im Seminar (an der Tür zu Raum 4.214, Hauptgebäude, BT 4, 2. OG) aushängende Listen, später über UK-online (Freischaltung ab 3. 4. 2006), um für die Studierenden das Verfahren der Bescheinigungen zu erleichtern. UK-online-Nutzung ist jedoch nicht Pflicht.

Hauptseminare

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 4064 | Personal- und Organisationsentwicklung: Praxis der Organisationsentwicklung und -diagnose
Modul: EW-BM2:(b), Päd-BM3:(b), Päd-BM1:(c), EW-AM1:(a,b,c)/Teilgebiet: Päd-C1, Päd-C2, Päd-D4, Päd-D5, EW-A1, EW-A3, EW-B1, EW-B2, EW-B3, EW-C2, EW-D3
2 St. Mo 8-11 (Blockseminar) in S 91 (Philosophikum) | J. Mailahn
Beginn: 10.04.2006 |
| Es handelt sich um ein Blockseminar. Die Termine werden per Aushang am Schwarzen Brett der Abt. Pädagogische Psychologie (HG, BT VI, UG) bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegeben. | | |
| 4071 | Problemlösen - Diagnose und Training
Modul: EW-AM2:(c,d,e), Päd-AM3:(b)/Teilgebiet: Päd-B4, Päd-B5, EW-B3
2 St. Mo 11-13 in XIII (HG, BT 5, EG) | H. Rüppell
Beginn: 10.04.06 |

Kommentierung:

Es sollen zwei Trainingsprogramme zum allgem. Problemlösen und zum mathematischen Problemlösen entwickelt werden. Dazu sollen vorhandene Problemlösetrainings bewertet und durchgespielt werden. Auf dieser Basis und auf der Basis von lerntheoretischen Überlegungen soll ein Problemlösetraining für die Schüler der 9. und 10. Klasse im Bereich der Mathematik entwickelt und in Pilotstudien teilweise erprobt werden.

Die Trainingsprogramme werden mit Hilfe von multimedialen Methoden realisiert.

Scheinerwerb:

EWS: (AM 2b)/ Magister/ Diplom: Leistungsnachweis: Durchführung von kleineren Experimenten mit den entwickelten Trainingsmaterialien.
 EWS: (AM 2c, AM 2e): Aktive Teilnahme: regelmäßige Teilnahme an den Problemlöseaktivitäten und Mitarbeit an der Entwicklung neuer Problemstellungen.
 EWS: (AM 2d): Teilnahme: regelmäßige Teilnahme an den Problemlöseaktivitäten.
 Fach Pädagogik: (AM 3b)/ Magister/ Diplom: Leistungsnachweis: Durchführung von kleineren Experimenten mit den entwickelten Trainingsmaterialien.
 TN: s. EWS

- 4065 Hauptseminar zur Vorlesung "Mensch und Natur ..." G. Mertens
 Modul: EW-BM2:(b), EW-AM2:(a,b), Päd-BM2:(b), EW- Beginn: 10. 4.
 AM1:(b)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, 2006
 Päd-A6, Päd-C1, Päd-C2, Päd-C4, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-
 C1, EW-C2
 2 St. Mo. 15-17 in S 91
 In Ergänzung zur Vorlesung werden wir die folgenden Problembereiche vertieft diskutieren:
 I. Sachverhalte (ökologische Sachproblematik; Rio-Konferenz; ökologisches Denken);
 II. Die Haltungs- und Einstellungsseite (Aisthesiologie des Geistes; Naturerfahrung);
 III. Die didaktische Dimension.

Persönliche Anmeldung ab 20. 3. 2006 im Sekretariat bei Frau Farokhifar (Mo-Do von 11.-12.00 h und von 14.00-16.00 h; Fr. von 11.-12.00 h).
 Zu TEILNAHMEBEDINGUNGEN siehe Text auf der Homepage Mertens.

- 4057 Konstruktivistische Didaktik E. Anhalt
 Modul: EW-AM2:(c), Päd-AM3:(a)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Beginn:
 Päd-A3, Päd-A4, Päd-B1, Päd-B2, Päd-D3, Päd-D5, EW-A3, EW- 11.4.2006
 B1, EW-B2, EW-E1, EW-E2, EW-E3
 2 St. Di. 10-12 in S67
 Freischaltung: 3.4.2006
 Unter dem Titel "Konstruktivistische Didaktik" versammeln sich verschiedene Ansätze, deren gemeinsame Ausrichtung darin besteht, traditionelle Positionen der Didaktik zu kritisieren und alternative Angebote zu ihnen zu entwickeln.
 In dieser Veranstaltung werden solche Ansätze besprochen und unter der Frage behandelt, ob die Didaktik von ihnen gewinnen kann oder nicht.
 Weitere Informationen in der ersten Sitzung.

- 4068 Zu Beginn der Vorlesungszeit wird ein Ordner angelegt.
 Theorie des Lehrplans - Praxis der Lernplanung W. Ploeger
 Modul: EW-AM2:(d), Päd-AM3:(b)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-D3, Beginn:
 EW-A2, EW-E1, EW-E2 11.4.2006
 0 St. Di. 11-13 in S91
 Freischaltung: 3.4.2006
 In dieser Veranstaltung wollen wir zunächst den Begriff "Lehrplan" klären. Im Anschluß daran werden bestehende Richtlinien und Lehrpläne (SI und SII) verschiedener Fächer analysiert.
 Auf der Basis dieser Vorleistungen wird dann der Allgemeinbildungsauftrag der öffentlichen Schule thematisiert und eine "klassische" Lehrplantheorie vorgestellt.
 Im weiteren Verlauf steht die Frage im Vordergrund, wie allgemeine

- Lehrplanvorgaben in konkretere "Unterrichtsthemen" umgesetzt werden können.
- 4074 Selbstkonzept und Persönlichkeitsentwicklung K. Steffens
 Modul: EW-AM1:(b), Päd-AM4:(c)/Teilgebiet: Päd-B1, Päd-B2, Beginn: 11.04.06
 EW-B1, EW-B2, EW-E3
 2 St. Di 11-13 in H 80 (Philosophikum)
 In dieser Veranstaltungen werden wir zunächst auf die Frage nach Struktur und Veränderung des Selbstkonzepts eingehen und dann Ansätze vorstellen und diskutieren, die als Beiträge zu einer Psychologie der Persönlichkeitsentwicklung aufgefasst werden können.
 Erste Literaturhinweise:
 Filipp, S.H. (1984). Selbstkonzeptforschung: Probleme, Befunde, Perspektiven. Stuttgart: Klett-Cotta.
 In dieser Veranstaltungen werden wir zunächst auf die Frage nach Struktur und Veränderung des Selbstkonzepts eingehen und dann Ansätze vorstellen und diskutieren, die als Beiträge zu einer Psychologie der Persönlichkeitsentwicklung aufgefasst werden können.
 Erste Literaturhinweise:
 Filipp, S.H. (1984). Selbstkonzeptforschung: Probleme, Befunde, Perspektiven. Stuttgart: Klett-Cotta.
- 4070 Lernen mit Multimedia H. Rüppell
 Modul: EW-AM2:(c,d,e), Päd-AM3:(a,b)/Teilgebiet: Päd-B3, Päd- Beginn: 11.04.06
 B5, Päd-D3, EW-B2, EW-E1
 2 St. Di 11-13 in XIII (HG, BT 5, EG)
 Die Anmeldung zu diesem Hauptseminar soll über UK-Online erfolgen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.
- Kommentierung:
 Das Seminar gliedert sich in die Vorstellung der multimedialen Lerntheorie "LEMMA" und die Demonstration ausgewählter multimedialer Lernprogramme. Die Vorstellung der LEMMA-Theorie erfordert eine Beschäftigung mit der Kognitionspsychologie. Zu den Demonstrationen der Programme gehören Programme zur Denk- und Intelligenzförderung, zum Fremdspracherwerb, zur Ausbildung von Lernstrategien und Trainingsprogramme für kognitive Defizite.
- Scheinerwerb:
 EWS: (AM 2c und AM 2 e) Aktive Teilnahme: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen und Dokumentation des Verlaufs von einzelnen Experimenten.
 EWS: (AM 2d) Teilnahme: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen.
 Fach Pädagogik: (AM 3a) Teilnahme: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen.
 Fach Pädagogik: (AM 3b) entweder: Leistungsnachweis: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen und Durchführung von kleineren Experimenten mit den vorgestellten Programmen.
 oder Teilnahme: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen.
 Magister/ Diplom/ EWS alte Ordnung:
 Leistungsnachweis: Beteiligung an Experimenten mit den vorgestellten Lernprogrammen und Durchführung von kleineren Experimenten mit den

- vorgestellten Programmen.
- 4059 Horizont und Bildung (Nietzsche, Gadamer) K.-H. Broecken
 Modul: Päd-BM3:(a), Päd-BM4:(a,b), Päd-BM1:(c), EW- Beginn: 11. 4.
 AM2:(a,b), EW-AM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, 2006
 Päd-A5, Päd-C2, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2
 2 St. Di. 16-18 in S 92
 Maximale Teilnehmerzahl 30 sowie zusätzlich nach persönlicher Vereinbarung.
 Freischaltung über uk-online ab 3. 4. 2006.
 Konzeptionelle Erläuterung und Einordnung des Themas in der ersten und (ggf.)
 zweiten Sitzung; Schwerpunktsetzung verlaufsabhängig.
- 4058 Prinzipien und Methoden des Unterrichts K. Beyer
 Modul: EW-AM2:(c), Päd-AM3:(c)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2 Beginn:
 2 St. Mi. 8.30-10 in S67 12.4.2006
 Freischaltung: 3.4.2006
 Nach einer Klärung des Methodenbegriffs sollen aus ausgewählten didaktischen
 Modellen Prinzipien gewonnen und erläutert werden, an denen sich die
 Methodenentscheidung im Unterricht orientieren kann. Anhand dieser Prinzipien
 sollen einzelne Methoden auf ihre Bedeutung für den Unterricht hin geprüft werden.
 Dabei soll besonderer Wert auf die spezifischen Lernresultate gelegt werden, die mit
 den einzelnen Methoden angestrebt werden können
- Literatur zum Einstieg:
 Bönsch, M.: Unterrichtsmethoden - kreativ und vielfältig. Baltmannsweiler 2002
 Gudjons, H. (Hg.): Unterrichtsmethoden. Grundlegung und Beispiele. Hamburg
 1991. 3. Aufl.
 Kron, F.W.: Grundwissen Didaktik. München 2000. 3. Aufl.
 Meyer, H.: Unterrichtsmethoden. 2 Bde. Frankfurt a.M. 1993/94. 5. Aufl.
 Peterßen, W.H.: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen,
 Dimensionen. München 2000. 9. Aufl.
 Peterßen, W.H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München 2001. 6. Aufl.
- 4067 Lerntheorien W. Ploeger
 Modul: EW-BM2:(b), Päd-BM3:(b)/Teilgebiet: Päd-B2, EW-B2 Beginn:
 2 St. Mi. 9-11 in S91 12.4.2006
 Freischaltung: 3.4.2006
 Diese Veranstaltung soll
 - den Begriff "Lernen" (vorläufig) klären
 - die anthropologische Notwendigkeit und Möglichkeit menschlichen Lernens
 aufweisen,
 - zeigen, wie die experimentelle Lernpsychologie arbeitet,
 - in einige Lerntheorien (z.B. klassische Konditionierung, operantes Konditionieren,
 Lernen durch Einsicht) einführen,
 - die Relevanz dieser Lerntheorien für menschliches/unterrichtliches Lernen
 thematisieren.
- 4069 Pädagogisch-Psychologische Diagnostik G. Ripke
 Modul: Päd-BM3:(b), EW-AM2:(d), Päd-AM3:(b)/Teilgebiet: Päd- Beginn: 11.04.06
 B4, Päd-B5, Päd-B6, EW-B1, EW-B3
 2 St. Mi 9-11 in D (Hörsaalgebäude)
 Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über UK-Online. Der Termin steht
 allerdings noch nicht fest.

Ingenkamp prägte den Begriff "Pädagogische Diagnostik" und versteht darunter alle Maßnahmen, mit denen Lehr- und Lernerfolge gemessen werden können, die für pädagogische Entscheidungen von Belang sind. Dies schließt Qualifikationen der Schullaufbahn, wie auch den tertiären Bereich der Berufsausbildung und Weiterbildung ein. Die SeminarteilnehmerInnen werden mit einer Auswahl gängiger Theorien und Testverfahren vertraut gemacht, die für den schulischen Bereich ebenso wie für den Berufseinstieg, die Entwicklung und Förderung von berufsspezifischer Kompetenz von Bedeutung sind. Die psychologische Diagnostik nimmt ständig an Bedeutung zu, was sowohl durch einen erhöhten Bedarf in der Praxis, aber auch durch bessere Erfassungsmöglichkeiten begünstigt wird. Umfangreich und mit einem weiten Aufgabenfeld erstreckt sich die psychologische Diagnostik über alle Lebensbereiche.

Bedingung für den Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referatsthemas (Gruppen- und Einzelreferate).

Einführende Literatur:

Fisseni: Lehrbuch der psychologischen Diagnostik

Jäger/ Petermann: Psychologische Diagnostik

Ingenkamp: Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik

- | | | |
|------|---|----------------|
| 4061 | Was heißt Denken? | M. Burchardt |
| | Modul: EW-AM2:(b), Päd-AM1:(b), Päd-AM4:(b)/Teilgebiet: | Beginn: 12. 4. |
| | Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A5, Päd-A6, EW-A3 | 2006 |
| | 2 St. Mi. 14-16 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem. | |

Über das Denken nachzudenken entfaltet das Problem der Bildung im Horizont anthropologischer Selbsterkenntnis. Wie verhalten sich EPISTEME und SOPHIA zueinander? Denkt die Wissenschaft? Gibt es eine Lebenskunst der Klugheit? Muß Denken Probleme l ö s e n ?

Anmeldung über UK-Online und in meiner Sprechstunde.

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4062 | "omnes, omnia, omnino" | M. Burchardt |
| | Modul: EW-AM2:(b,c), Päd-AM2:(d), Päd-AM1:(b), EW- | Beginn: 13. 4. |
| | AM1:(a,b), Päd-AM4:(b)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, | 2006 |
| | Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6, Päd-C2, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW- | |
| | C2, EW-C3 | |
| | 2 St. Do. 12-14 in B VI | |

Was ist das Allgemeine der Allgemeinen Pädagogik? Die Institutionen der Bildung sind selektiv und exklusiv, die Anforderungen des Arbeitsmarktes forcieren eine Tendenz der Spezialisierung und ein Anspruch auf allumfassende Welt- und Selbstentwürfe ist in der ermüdeten Moderne kaum noch zu vernehmen. Das Seminar prüft an Texten von J.A. Comenius die Legitimität des pädagogischen Mottos: ›omnes, omnia, omnino‹.

Anmeldung über UK-Online und persönlich in meiner Sprechstunde

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4072 | Die Mütter | L. Salber |
| | Modul: Päd-AM1:(b), EW-AM1:(b)/Teilgebiet: Päd-A3, Päd-B2, | Beginn: 13. 4. |
| | EW-A3, EW-B1 | 2006 |
| | 2 St. Do. 12-14 in Vortragsraum der UB | |

- | | | |
|------|---|--------------|
| 4073 | Texte zur Vorlesung: Reformpädagogik, Landeserziehungsheime | W. Schneider |
|------|---|--------------|

und Waldorfpädagogik

Beginn: 13. 4.

Modul: Päd-BM1:(b), Päd-BM2:(d), Päd-BM4:(a,b), Päd-AM1:(b),

2006

EW-BM1:(c), EW-AM1:(a,c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-

A4, Päd-A5, Päd-A6, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2

2 St. Do. 12-14 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.

In dem die Vorlesung begleitenden Hauptseminar werden Texte angeboten, die zwar auch in der Vorlesung behandelt, aber nicht explizit zum Thema wurden.

Solche Texte schlage ich hier vor, ohne dass damit schon ein endgültiges

Textkompendium benannt ist. Ich habe vor, Texte folgender Autoren, Richtungen

bzw. Protagonisten der Reformpädagogik zum Thema zu machen:

- Nietzsche
- Jugend- und Frauenbewegung
- Landschulheimbewegung
- Rudolf Steiner und die Waldorfpädagogik
- Maria Montessori
- Arbeitsschule.

Dies ist ein relativ umfassendes Programm für ein kurzes Sommersemester. Insofern setzt dieses Seminar die aktive Mitarbeit aller Beteiligten voraus. Dies betrifft die Bereitschaft, zu den genannten Themen Kurzreferate mit Diskussionsanregungen vorzustellen. Diese Bereitschaft ist VORAUSSETZUNG zur Teilnahme.

Eigene Interessen werden dabei selbstverständlich berücksichtigt und in der ersten Sitzung besprochen. In den Sprechstunden können ebenfalls Verabredungen getroffen werden.

Weiterhin erwarte ich eine im Seminar lebendige Auseinandersetzung mit den jeweils vorgestellten Texten.

Das Seminar hat aufgrund der Raumsituation eine begrenzte Teilnehmerzahl. Ich empfehle Ihnen deswegen dringend, dass Sie sich in die ab 1. März an der Tür zu Raum 4.214 (Hauptgebäude, BT 4, 2. OG) aushängenden Listen eintragen.

Über die Organisation von Leistungsnachweisen o. Ä. sprechen wir in der ersten Sitzung. Selbstverständlich können auch in den Feriensprechstunden Vereinbarungen zu Hausarbeiten oder Referaten getroffen werden, was ich als sehr hilfreich empfinden würde.

Ein Reader zur Kopie wird vorliegen.

Die Anmeldung muß zuerst über die im Seminar aushängende Liste erfolgen, später über uk-online, um für die Studierenden das Verfahren der Bescheinigungen zu erleichtern. UK-online-Nutzung ist jedoch nicht Pflicht.

4063

Rousseaus "Emile"

U. Frost

Modul: Päd-AM1:(b), EW-AM1:(b)/Teilgebiet: Päd-A3, EW-A3

Beginn: 13. 4.

2 St. Do. 16-18 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.

2006

Bis heute wirkt Voltaires bissige Mißdeutung nach, Rousseau wolle den Menschen "zurück zur Natur" führen, so daß er am besten wäre, wenn er auf allen Vieren liefe. Tatsächlich jedoch sagt Rousseau in seinem berühmten "Emile": "Wir wissen nicht, was die Natur uns zu sein erlaubt." Dennoch bietet er die Natur - in fiktiven Konstruktionen - als Gegenwelt zu faktischen Entfremdungen menschlichen Lebens an. Im Seminar soll Rousseaus Konzept einer natürlichen Erziehung in seinen bis heute herausfordernden Analysen und Gedankenexperimenten erkundet werden.

Anmeldung über UK-Online und in der Sprechstunde.

4075

Fachpraktikum an Gymnasien und Gesamtschulen

R. Wisbert

Modul: EW-AM2:(a,b,c,d,e), Päd-AM4:(b), Päd-

Beginn:

AM3:(a,b,c)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2, EW-E3

21.4.2006

3 St. Fr. 10-12 in S84

Freischaltung: 3.4.2006

Das Seminar richtet sich an Studierende, die in Zukunft im Rahmen des Fachpraktikums eine Unterrichtsreihe an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule durchführen möchten. Alle Schritte der Planung einer Unterrichtsreihe sollen anhand eines Beispiels deutlich gemacht und eingeübt werden. Die Aufmerksamkeit soll insbesondere auf den engen Zusammenhang von erziehungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen gerichtet werden.

4060

Ästhetische Erziehung und Moralität (Rousseau, Schiller)

K.-H. Broecken

Modul: Päd-BM4:(a,b), Päd-BM1:(c), EW-AM2:(a,b), EW-

Beginn: 21. 4.

AM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6,

2006

Päd-C1, Päd-C2, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2, EW-C3

2 St. Fr. 11-13 in S 92

Teilnahmeanmeldung über UK-online ab 3. 4. 2006 sowie zusätzlich nach persönlicher Vereinbarung.

Konzeptionelle Erläuterung und Einordnung des Themas in der ersten und (ggf.) zweiten Sitzung; Schwerpunktsetzung verlaufsabhängig.

4076

Fachpraktikum an Gymnasien und Gesamtschulen

R. Wisbert

Modul: EW-AM2:(a,b,c,d,e), Päd-AM4:(b), Päd-

Beginn:

AM3:(a,b,c)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2, EW-E3

21.4.2006

3 St. Fr. 12-14 in S84

Freischaltung: 3.4.2006

Das Seminar richtet sich an Studierende, die in Zukunft im Rahmen des Fachpraktikums eine Unterrichtsreihe an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule durchführen möchten. Alle Schritte der Planung einer Unterrichtsreihe sollen anhand eines Beispiels deutlich gemacht und eingeübt werden. Die Aufmerksamkeit soll insbesondere auf den engen Zusammenhang von erziehungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen gerichtet werden.

4066

Virtuelles Lehren und Lernen

B. Pfleging

Modul: Päd-AM3:(a,b), Päd-AM4:(c), EW-AM1:(a,b), EW-

Beginn: 21.04.06

AM2:(c,d)/Teilgebiet: Päd-B3, Päd-B5, Päd-B6, EW-B2, EW-E2

2 St. Fr 15.30 - 17 in Hörsaal F (Hörsaalgebäude)

In diesem Hauptseminar werden wir uns zunächst Phänomene in virtuellen Umgebungen näher ansehen. Dazu gehören beispielsweise die Begeisterung für Computerspiele, die Kommunikation per SMS, in Chaträumen oder Foren, die Aufmerksamkeit durch Werbemaßnahmen und die Faszination von Filmen.

Es werden psychologische Theorien zur Erklärung herangezogen, mit lernpsychologischen Theorien und Hypothesen und einigen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen kombiniert, um schließlich Kriterien für erfolgreiches virtuelles Lehren und Lernen zusammenzustellen.

Dazu werden von Ihnen in Kleingruppen mit der uns zur Verfügung stehenden Technik kleine Beispiele ausgearbeitet.

Scheinerwerb (Aktive Teilnahme, Quast, Leistungsnachweis) ist möglich durch Projektarbeit in einem Team (mind. 3, höchstens 5) + regelmäßige, aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen und außerhalb der Veranstaltung, entweder offline oder online auf einer Lernplattform + Präsentationen von Teilergebnissen in den Präsenzveranstaltungen.

Für einen Leistungsnachweis muss zusätzlich eine Hausarbeit erstellt werden.

Proseminare

- 4086bsiehe Nutzung von Internetressourcen zur Gestaltung von Unterricht K. Klett
4086b Modul: EW-BM2:(a,c), Päd-BM3:(a,d)/Teilgebiet: Päd-B6, EW- Beginn: 13.4.06
E2
2 St. Do. 16-18 in S 75
Ziel des Seminars ist es, grundlegende Medienkompetenzen (besonders für
Lehramtskandidaten) praxisbezogen zu schulen. Dieses Seminar widmet sich daher
mehr der Anwendung, statt der Theorie. Wir wollen offen zugängliche
Internetressourcen auf ihre Tauglichkeit zur Nutzung im und zur Vorbereitung von
Unterricht untersuchen. Dabei sind u. a. von besonderem Interesse:
- Suchmaschinen (spezielle)
 - Wikipedia (+ andere Quellen)
 - Blogs
 - Lernspiele
 - Bildungsserver
 - Online Simulationen
- Da die Praxis nicht ohne Übung auskommt ist das Seminar als Arbeitsseminar
ausgelegt, d.h. alle Teilnehmer sollen ein Referat übernehmen und den übrigen
Seminarestoff selbständig vor und nachbereiten. Hierzu wird die OASES
Lernplattform bereitstehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.
Raum S75, Zuordnungen: Alt: Päda: B6, EWS: E2, Neu: Päda: BM 3a, 3d, EWS: BM
2a, 2c
- 4089 Grundbegriffe der Pädagogik M. Obermaier
2 St. Mo. 11-13 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem. Beginn: 10. 4.
2006
- Das Seminar entfällt.
- 4085 Unterrichtsstörungen B. Geyer
Modul: EW-BM2:(a), Päd-BM3:(a)/Teilgebiet: Päd-B6, EW-B2, Beginn:
EW-C2 10.4.2006
2 St. Mo. 16-18 in S93
Freischaltung: 3.4.2006
- Das Proseminar wendet sich in erster Linie an Studentinnen und Studenten des
Lehramts. Es thematisiert die grundsätzliche Problematik von Unterrichtsstörungen.
Für die alltäglichen Unterrichtsschwierigkeiten ist typisch, daß sie sich vor allem auf
die Interaktionen zwischen Schülern und Lehrern, aber auch auf didaktisch-
methodische Fragen beziehen.
In der Auseinandersetzung mit dem Thema "Unterrichtsstörungen" soll deutlich
werden, daß das Verhalten der Schüler nicht als unabänderliche
Persönlichkeitsstörung zu verstehen, sondern durch die Reaktionen des Lehrers und
seine Unterrichtsgestaltung stets mitbestimmt ist. Bedacht werden müssen in diesem
Zusammenhang auch die schulische und außerschulische Lebenswelt der Schüler.
Patentrezepte zur Bearbeitung und Verhinderung von Unterrichtsstörungen kann das
Seminar nicht anbieten, doch die gewonnenen Einsichten können angehende
LehrerInnen dazu befähigen, Unterrichtsstörungen differenziert zu sehen und damit
ihre Handlungskompetenz weiterzuentwickeln.

- 4087 Allgemeinbildung heute H.G. Neugebauer
 Modul: Päd-BM3:(a), Päd-BM4:(a,b), EW-BM2:(a)/Teilgebiet: Beginn: 10. 4.
 Päd-A2, EW-A2, EW-D1 2006
 2 St. Mo. 17-19 in XI b
 In der nach den Ergebnissen von TIMSS, PISA und anderen Leistungsvergleichen heftiger denn je entbrannten Bildungsdiskussion bleibt ein zentraler Begriff unerörtert: das ist der Begriff der Bildung selbst. Ein Grund für diese Abstinenz in der öffentlichen Diskussion mag darin liegen, daß die konsensstiftende Wirkung dieses Begriffs gefährdet wird, wenn man ihn allzu genau auf seine Bedeutungsnuancen hin "abklopft". Dann stellt sich nämlich schnell heraus, daß jeder etwas anderes meint, wenn er von Bildung bzw. Allgemeinbildung spricht. Das Risiko der Konsensgefährdung wird uns in diesem Proseminar jedoch nicht davon abhalten, uns mit einigen neueren Vorschlägen zu befassen, die den Versuch unternehmen, ein zeitgemäßes Konzept von Allgemeinbildung zu entfalten. Wichtige Autoren in diesem Zusammenhang sind W. Klafki, H.W. Heymann und H.-E. Tenorth. Um das "Zeitgemäße" dieser Bildungskonzepte zu erkennen, bedarf es allerdings einer Kontrastfolie. Diese liefert uns das Konzept der "allgemeinen Menschenbildung", wie es um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert von den Vertretern des sog. Neuhumanismus entwickelt und formuliert wurde.
 Die im Seminar zu bearbeitenden Texte werden in digitalisierter Form bereitgestellt.
- 4098 Theorien der Lehrerbildung R. Wisbert
 Modul: EW-BM1:(b)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2, EW-E3 Beginn:
 2 St. Di. 8-10 in S56 11.4.2006
 Freischaltung: 3.4.2006
 Das Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende im ersten Studienjahr und dient der allgemeinen Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Ein besonderes Gewicht wird auf Fragen der Lehrerbildung gelegt.
- 4077 Was ist Unterricht? E. Anhalt
 Modul: EW-BM2:(a), Päd-BM3:(a), EW-BM1:(b)/Teilgebiet: Päd- Beginn:
 A4, Päd-B5, Päd-B6, Päd-D1, Päd-D4, Päd-D5, EW-B1, EW-B2, 11.4.2006
 EW-C3, EW-D3, EW-E1, EW-E2, EW-E3
 2 St. Di. 8-10 in G
 Freischaltung: 3.4.2006
 Lehrerinnen und Lehrer sehen sich zunehmend vor Anforderungen gestellt, die mit ihrer "eigentlichen" Aufgabe, dem Unterrichten, nur noch wenig zu tun haben. Umso wichtiger ist es daher, dass sie wissen, (1) wie der Unterricht von dem, was er nicht ist (z.B. Sozialisation, Erziehung, Therapie, Beratung oder Management), unterschieden werden kann, und (2) wie er als ein spezifischer Zusammenhang verschiedener Grundfunktionen zu bestimmen ist, damit ihre Planungen nicht dysfunktional sind.
 In dieser Veranstaltung werden beide Punkte behandelt.
 Weitere Informationen in der ersten Sitzung.
 Zu Beginn der Vorlesungszeit wird ein Seminarordner angelegt.
- 4091 Sprachentwicklung K. Steffens
 Modul: Päd-BM3:(b), EW-BM2:(b)/Teilgebiet: Päd-B1, Päd-B2, Beginn: 10.04.06
 EW-B1, EW-B2, EW-E3
 2 St. Di 9-11 in H 80 (Philosophikum)
 In dieser Veranstaltung wird uns in erster Linie die kindliche Sprachentwicklung beschäftigen. Wir werden aber auch auf Fragen des Zweitspracherwerbs sowie auf

neuere Forschungsergebnisse zum bilingualen Unterricht eingehen.

Erster Literaturhinweis:

Szagun, G. (2000). Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz.

In dieser Veranstaltung wird uns in erster Linie die kindliche Sprachentwicklung beschäftigen. Wir werden aber auch auf Fragen des Zweitspracherwerbs sowie auf neuere Forschungsergebnisse zum bilingualen Unterricht eingehen.

Erster Literaturhinweis:

Szagun, G. (2000). Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz.

4083

Das Geheimnis der Kindheit

M. Burchardt

Modul: Päd-BM1:(c), Päd-BM2:(d), Päd-BM4:(b,c,d)/Teilgebiet:

Beginn: 11. 4.

Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6, Päd-B1, Päd-B2, Päd-C2, Päd-C3, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-B1, EW-C2, EW-C3

2006

2 St. Di. 10-12 in B 1

Nutzen Sie das zusätzliche Angebot eines begleitenden Podcasts zu diesem Seminar.

Sie finden den Podcast z. B. mit iTunes unter dem Stichwort ›paedpod‹ oder unter

<http://www.paedpod.de>.

›Ein Kind sieht Ähnlichkeiten zwischen Dingen oder Menschen als jemand, der noch am wenigsten Vergleichsmöglichkeiten hat, am besten. Seine Vergleiche sind am genauesten. Einem Kind, das Ähnlichkeiten feststellt, kann man vertrauen.‹

Peter Handke

Wenn wir uns – als Erwachsene – mit dem Kind vergleichen, laufen wir immer Gefahr, das Kind in den Modellen, durch die wir es zu verstehen suchen, unkenntlich werden zu lassen. Doch kann man ein Geheimnis erziehen?

Anmeldung über UK-Online und in meiner Sprechstunde.

4097

Einführung in die Didaktik

R. Wisbert

Modul: EW-BM1:(b)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2, EW-E3

Beginn:

2 St. Di. 13-15 in S56

11.4.2006

Freischaltung: 3.4.2006

Das Seminar wendet sich an Studierende im ersten Studienjahr und dient der allgemeinen Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Ein besonderes Gewicht wird auf Fragen der allgemeinen Didaktik gelegt.

4084

Kategorien Pädagogischen Handelns

M. Burchardt

Modul: Päd-BM1:(c,d), Päd-BM2:(b), Päd-BM4:(a,b,c,d), EW-BM1:(b)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6, Päd-C2, EW-A1, EW-A2, EW-C2

Beginn: 11. 4.

2006

2 St. Di. 14-16 in B 1

Nutzen Sie das zusätzliche Angebot eines begleitenden Podcasts zu diesem Seminar.

Sie finden den Podcast z. B. mit iTunes unter dem Stichwort ›paedpod‹ oder unter

<http://www.paedpod.de>.

Eine modellkritische Prüfung der Kategorien pädagogischen Handelns ist eine unverzichtbare Voraussetzung besonnener erzieherischer Praxis. Das Seminar prüft exemplarisch traditionelle Bestimmungen und entwirft bildungstheoretisch und anthropologisch reflektierte Neu-Ansätze.

- Anmeldung über UK-Online und in meiner Sprechstunde.
- 4081 Die Bedeutung der pädagogischen Theorie für die (Aus-)Bildung des Lehrers K.-H. Broecken
Beginn: 11. 4. 2006
Modul: EW-BM2:(a), Päd-BM3:(a), Päd-BM4:(a,b), Päd-BM1:(c),
EW-BM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-C2, Päd-C3, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2, EW-D1
2 St. Di. 18-20 in S 92
Anmeldung über UK-online ab 3. 4. 2006 sowie zusätzlich nach persönlicher Vereinbarung.
Konzeptionelle Erläuterung und Einordnung des Themas in der ersten und (ggf.) zweiten Sitzung; Schwerpunktsetzung verlaufsabhängig.
- 4079 Die Grundbausteine des Unterrichts K. Beyer
Beginn: 12.4.2006
Modul: EW-BM1:(b)/Teilgebiet: EW-E2
2 St. Mi. 10-12 in S67
Freischaltung: 3.4.2006
In der Veranstaltung sollen die für jeden Unterricht konstitutiven Bausteine herausgearbeitet, erläutert, an Beispielen illustriert und in ihrem Verhältnis zueinander geklärt werden. Damit sollen zugleich Grundlagen für die theoriegeleitete Analyse und Planung von Unterricht im Orientierungspraktikum gelegt werden.
- Literatur zum Einstieg:
Beyer, K./R. Wisbert/W. Plöger/K.-U. Wasmuth/E. Anhalt: Schulpraktikum. Einführung in die theoriegeleitete Planung, Durchführung, Auswertung. Baltmannsweiler 2006
Peterßen, W.H.: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München 2000. 9. Aufl.
- 4078 Lernpsychologie - eine wissenschaftliche Einführung M. Auerswald
Beginn: 12.04.06
Modul: Päd-BM3:(b), EW-BM2:(b)/Teilgebiet: Päd-B3, EW-B2
2 St. Mi 11-13 in S 93 (Philosophikum)
Das Proseminar gibt eine Einführung in die biologischen und kognitiven Grundlagen des Lernens. Dies beinhaltet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint und die Durchführung von eigenen Internet-Recherchen.
- 4096 Einführung in die Theorie der Schule R. Wisbert
Beginn: 12.4.2006
Modul: EW-BM1:(b)/Teilgebiet: Päd-D1, EW-A2, EW-C1, EW-D1, EW-D2, EW-E1, EW-E2, EW-E3
2 St. Mi. 15-17 in S91
Freischaltung: 3.4.2006
Das Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende im ersten Studienjahr und dient der allgemeinen Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Ein besonderes Gewicht wird auf Fragen der Schultheorie gelegt.
- 4080 Einführung in die Museumspädagogik. Perspektiven der Theorie und Methodik H. Bortz
Beginn: 12. 4. 2006
Modul: EW-BM2:(c), Päd-BM3:(d)/Teilgebiet: Päd-D5, EW-D3
2 St. Mi. 17-19 in S 93
WICHTIGER HINWEIS: Beschränkte Teilnehmerzahl! Bitte ab 3. 4. 2006 auf der Teilnehmerliste über UK-online eintragen (maximal 50 Teilnehmer/innen, keine Warteliste!).

Das Seminar bietet einen Überblick über Theorie und Praxis der Museumspädagogik. Dabei werden nicht nur aktuelle Diskussionen um Methoden und Konzepte an verschiedenen Museumstypen behandelt, sondern auch das Museum als Medium der Pädagogik diskutiert. Ein Schwerpunkt wird auf Kunstmuseen bzw. der Vermittlung von Kunst liegen. Exkursionen an Kölner Museen werden die Themen vertiefen.

EXKURSIONEN: Für den Eintritt und evtl. Führungsgebühren müssen von allen TeilnehmerInnen insgesamt ca. 6-10 Euro gezahlt werden. Die Exkursionen fangen ggf. früher als das Seminar an.

LITERATUR:

Fast, Kirsten (Hg.): Handbuch der museumspädagogischen Ansätze, Opladen 1995.
Schmeer-Sturm u.a. (Hg.): Museumspädagogik. Grundlagen und Praxisberichte, Baltmannsweiler 1990.

Vieregg, Hildegard u.a. (Hg.): Museumspädagogik in neuer Sicht.
Erwachsenenbildung im Museum. Bd 1. Baltmannsweiler 1994.

Weschenfelder, Klaus; Wolfgang Zacharias: Handbuch Museumspädagogik, Düsseldorf 1992.

- | | | |
|------|---|---------------------------------------|
| 4094 | Die Entwicklung des moralischen Urteils
Modul: EW-BM2:(b), Päd-BM3:(b)/Teilgebiet: Päd-A3, Päd-B2,
EW-A3, EW-B1, EW-E2
2 St. Do. 10-12 in S67
Freischaltung: 3.4.2006 | K.-U. Wasmuth
Beginn:
13.4.2006 |
|------|---|---------------------------------------|

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Seminararbeit:

- Was versteht man unter moralischem Urteil?
- Wie entwickelt sich das moralische Urteil (nach der "einflußreichsten und "meistdiskutierten" psychologischen Theorie)?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen moralischer Urteilskompetenz und moralischem Handeln)
- Was leistet diese psychologische Theorie für eine Erziehung zur moralischen Kompetenz insbesondere im Schulunterricht?

Erste Literaturhinweise:

Piaget, J.: Moralisches Urteil beim Kinde. Stuttgart 1986

Kohlberg, L./E. Turiel: Moralische Entwicklung und Moralerziehung. In: Portele, G. (Hg.): Sozialisation und Moral. Weinheim/Basel 1978

Oser, F./W. Althof: Moralische Selbstbestimmung. Modelle der Entwicklung und Erziehung im Wertebereich. Stuttgart 1994. 2. Aufl.

- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 4092 | Methodik sozialwissenschaftlicher Forschung
Modul: Päd-BM3:(d), EW-BM2:(c)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-B1,
Päd-B2, EW-A1, EW-B1, EW-B2, EW-E3
2 St. Do 10-12 in S 58 (Philosophikum) | K. Steffens
Beginn: 13.04.06 |
|------|---|---------------------------------|

Im Rahmen dieses Seminar haben StudentInnen die Möglichkeit, einzeln oder in Kleingruppen eigene kleine Projekte durchzuführen und dann im Plenum vorzustellen. Ich werde zuerst eine wissenschaftstheoretische Einführung geben und werde mich dann mit den Kleingruppen zusammensetzen, um die Planung und Ausführung der Kleinprojekte zu besprechen. Im letzten Teil der Veranstaltungen werden die Projekte vorgestellt.

Details werden in der ersten Sitzung besprochen. Individuelle Vorabanfragen kann

ich leider nicht beantworten.

Im Rahmen dieses Seminar haben StudentInnen die Möglichkeit, einzeln oder in Kleingruppen eigene kleine Projekte durchzuführen und dann im Plenum vorzustellen. Ich werde zuerst eine wissenschaftstheoretische Einführung geben und werde mich dann mit den Kleingruppen zusammensetzen, um die Planung und Ausführung der Kleinprojekte zu besprechen. Im letzten Teil der Veranstaltungen werden die Projekte vorgestellt.

Details werden in der ersten Sitzung besprochen. Individuelle Vorabanfragen kann ich leider nicht beantworten.

Ich erwarte, dass die StudentInnen, die an der Veranstaltung teilnehmen, mir einen Projektvorschlag einreichen. Details werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Zulassung zur Veranstaltung werde ich von der Qualität des Projektvorschlags abhängig machen.

- 4088 Die Idee der Universität E. Ode
Modul: Päd-BM1:(b,c), Päd-BM2:(b,d), Päd-BM3:(a), Päd-
BM4:(a,b,c,d), EW-BM1:(b,c)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-
A3, Päd-A5, Päd-A6, Päd-D1, Päd-D4, EW-A1, EW-A2, EW-A3,
EW-D1, EW-D2, EW-D3 Beginn: 13.04.2006
2 St. Do. 10.30-12 st. in Arbeitsraum des Päd. Seminars
Anmeldung über UK-Online ab dem 03.04.2006
Die philosophische Idee der Universität wird vor allem mit dem Namen Wilhelm von Humboldt in Verbindung gebracht, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Rahmen ihrer Neueinrichtung in Berlin einen Universitätsentwurf vorgelegt hat, in dem er seinen Anspruch auf eine allgemeine Menschenbildung und Humanisierung institutionell verbürgt wissen wollte, und dessen Spuren noch heute sichtbar sind. Neben Humboldt waren es vor allem Kant, Schleiermacher, Fichte und Schelling, die sich grundlegend mit der Frage nach der Idealform der Universität auseinandergesetzt haben. Wie hat sich die gegenwärtige Erscheinungsform gegenüber dem klassischen Entwurf verändert und gibt es womöglich Gründe, sich von den Ansprüchen der Klassik zu verabschieden und zugunsten einer aktuellen Perspektive aufzugeben? Auch diese Frage wird im Seminar zu erörtern sein.
- 4086 Visuelle Kommunikation G. Kemper
Modul: Päd-BM3:(c,d), EW-BM2:(b,c)/Teilgebiet: Päd-B3, Päd-
B5, Päd-B6, EW-B2, EW-E2, EW-E3 Beginn: 13.04.06
2 St. Do 11-13 in S 93 (Philosophikum)
Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Wirkung und Bedeutung von Bildern im Rahmen der Wissenskommunikation.
Ausgehend von Beispielen aus der Werbung und Bildforschung sollen diese Methoden und Techniken auf die Präsentation von Wissen im Allgemeinen übertragen werden. Ziel ist die verstärkte Verwendung von Visualisierungen zum Zwecke des besseren Verstehens und Behaltens von Informationen.
- 4082 Das Wesen der erzieherischen Situation K.-H. Broecken
Modul: EW-BM2:(a), Päd-BM3:(a), Päd-BM4:(a,b), Päd-BM1:(c),
EW-BM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-C1, Päd-
C2, EW-A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2 Beginn: 13. 4.
2 St. Do. 11-13 in S 92 2006
Anmeldung über UK-online ab 3. 4. 2006 sowie zusätzlich nach persönlicher Vereinbarung.

- Konzeptionelle Erläuterung und Einordnung des Themas in der ersten und (ggf.) zweiten Sitzung; Schwerpunktsetzung verlaufsabhängig.
- 4093 Datenanalyse mit dem SPSS K. Steffens
 Modul: Päd-BM3:(d), EW-BM2:(c)/Teilgebiet: Päd-A1, EW-A1
 2 St. Do 12-14 in Rechenz. Berrenrather Str.
 Das Statistical Package for the Social Sciences (SPSS) ist ein Programmpaket, mit dessen Hilfe sich viele der in den empirischen Sozialwissenschaften üblichen statistischen Analysen durchführen lassen. In der Veranstaltung können die Teilnehmer lernen, mit diesem Programmpaket umzugehen (learning by doing). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- 4095 Bausteine des Unterrichts K.-U. Wasmuth
 Modul: EW-BM1:(b)/Teilgebiet: EW-E1, EW-E2, EW-E3 Beginn:
 2 St. Do. 16-18 in S67 13.4.2006
 Freischaltung: 3.4.2006
 Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Im Zentrum steht die Erarbeitung von Kategorien, mit deren Hilfe beobachteter oder geplanter Unterricht unter didaktischen Aspekten beschrieben werden kann. Hierzu zählen insbesondere Ziele, Inhalte, Kategorien der Unterrichtsmethodik, Bedingungen etc. Durch erste Versuche von Unterrichtsanalysen und Unterrichtsplanungen auf der Grundlage der erarbeiteten Kategorien und ihres Zusammenhangs soll eine Beziehung zwischen Theorie und Praxis hergestellt werden.
- Erster Literaturhinweis:
 Beyer, K. u.a.: Schulpraktikum. Einführung in die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion. Baltmannsweiler 2006
- 4090 Unterrichtsbeobachtung und Selbsterfahrung L. Salber
 Modul: EW-BM2:(b), EW-BM1:(b)/Teilgebiet: Päd-B1, Päd-B2, Beginn: 13. 4.
 Päd-B3, Päd-B4, Päd-B5, Päd-B6, EW-B1, EW-B2, EW-B3, EW- 2006
 E1, EW-E2, EW-E3
 2 St. Do. 18-20 in S 57
- 4086a Gehirn-freundliche Rhetorik C. Naughton
 Modul: EW-BM2:(b,c), Päd-BM3:(a,b)/Teilgebiet: Päd-B5, Päd- Beginn:
 B6, EW-B2, EW-E2, EW-E3 21.04.2006
 2 St. Fr 21.04.06 10-12 (weiter s.u.) in Arbeitsraum d. Päd.
 Seminars
 Der Dozent dieses Seminars heisst: Dr. Carl Naughton.
- Es handelt sich um ein Blockseminar.
 Die Termine:
 - 3 Einzelsitzungen à 2 SWS: Freitag, 21.04., 12.05. und 02.06.2006 immer von 10-12 Uhr;
 - 2 Blocktage: Samstag, 24.06. und 8.7.2006, v. 9.30 - 16.30 Uhr.
 - Ort: Arbeitsraum des Pädagogischen Seminars, Hauptgebäude, Bauteil IV, 1. Etage, neben der Bibliothek des Päd. Seminars.
- Kommentar:
 "GEHIRNFREUNDLICHE RHETORIK?"

Wie beeinflusst die Persönlichkeit die Präsentation? Wie weit ist der Weg vom schlichten Referat zum unterhaltsamen Vortrag? Wie kommen die Informationen "genussvoll" in den Kopf und wie bleiben sie dort? Welche Aspekte des Wissenstransfers sind veränderbar?

Das Seminar beantwortet diese Fragen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Forschung und kommunikativer Praxis.

An neun Stellschrauben kann jeder drehen, um sich im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeit und Präsentation zu verbessern.

Inhalte: Denkstilanalyse, visuelle Rhetorik, Schauspieltheorie, u.a.;

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Dieses Seminar ist auch für Magister- und Diplomstudierende vorgesehen.

4088a

Eleganter Unsinn? Pädagogische Anfragen an die Postmoderne

E. Ode

Modul: Päd-BM1:(b,c), Päd-BM2:(b,d), Päd-BM3:(c,d), Päd-BM4:(a,b,c,d), EW-BM1:(c)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A5, Päd-A6, EW-A1, EW-A2, EW-A3

Beginn:

12.04.2006

2 St. Mi. 16-18 in VIIb

Anmeldung über UK-Online ab dem 03.04.2006

Die intellektuellen Entwürfe der sogenannten "Postmoderne" tendieren dazu, die Wissenschaftswelt zu polarisieren. Auf der einen Seite werden sie von enthusiastischen Anhängern als Denkrevolutionen gefeiert, deren Wirkung auf die wissenschaftliche Tradition kaum überschätzt werden kann. Auf der anderen Seite werden die postmodernen Denkansätze auch als "eleganter Unsinn" (Vgl. Sokal / Bricmont, 1998) diskreditiert, die von einem unrechtmäßigen "Mißbrauch" der Wissenschaft zeugen. Im Seminar sollen ausgewählte Autoren und Schriften von Baudrillard bis Virilio auf ihre Relevanz für pädagogische Theoriebildung befragt werden, die sich womöglich jenseits solcher Polemik aufzeigen läßt.

Teilnahmevoraussetzungen sind die Bereitschaft zu intensiver Lektüre von z.T. widerständigen Texten und die Mitwirkung in einer Gruppenarbeit.

Fachdidaktik

4099

Grundlagen der Fachdidaktik Pädagogik

K. Beyer

Modul: Päd-AM5:(a)/Teilgebiet: Päd-E2

Beginn:

2 St. Do. 8.30-10 in S69

13.4.2006

Freischaltung: 3.4.2006

In der Veranstaltung sollen unterschiedliche fachdidaktische Konzeptionen für den Pädagogikunterricht vorgestellt, beurteilt, verglichen und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtspraxis hin reflektiert werden.

Literaturbasis:

Beyer, K. (Hg.): Grundlagen der Fachdidaktik Pädagogik. Studentexte zum fachdidaktischen Anteil der Lehrerbildung im Fach Pädagogik (mit Arbeitsaufgaben für Seminarveranstaltungen und das Selbststudium. Baltmannsweiler 2000

Richtlinien Erziehungswissenschaft. S II. 1999 (NRW)

4100

Aufgaben des Fachpraktikums Pädagogik

K. Beyer

Modul: Päd-BM1:(d)

Beginn:

2 St. Do. 10-12 in S87

13.4.2006

Freischaltung: 3.4.2006

In der Veranstaltung sollen Anforderungen an das Fachpraktikum Pädagogik im

Unterrichtsfach Pädagogik besprochen sowie theoretische Grundlagen für die Analyse und Planung des Pädagogikunterrichts gelegt werden.

Literaturhinweise:

Beyer, K.: Das Fachpraktikum. In: Beyer, K./R. Wisbert/W. Plöger/K.-U. Wasmuth/E. Anhalt: Schulpraktikum. Einführung in die theoriegeleitete Planung, Durchführung, Auswertung. Baltmannsweiler 2006. S. 192-216
Peterßen, W.H.: Handbuch Unterrichtsplanung. München 2000. 9. Auflage
Richtlinien Erziehungswissenschaft. S II. 1999 (NRW)

Weitere Lehrveranstaltungen

Arbeits- und Gesprächskreis für ältere (Gast-)Hörer	M. Haller
2 St. Mo. 10.15-11.45 in Hörsaal VII b, Hauptgebäude	Beginn: 10. 4. 2006

4104b	Kolloquium für Tutor/innen	G. Mertens
	0 St. Mo. 17-19 (14-tägl.) in Päd. Seminar, BT4, 2.OG, 4.205	

4108	Examenskolloquium	W. Schneider
	2 St. Di. 9-11 in S 78	Beginn: 11. 4. 2006

Das Kolloquium bietet allen interessierten Examenskandidatinnen und -kandidaten die Möglichkeit, ihre Examensthemen in einem Kreis Fachkundiger oder auch "Laien" vorzustellen.

Für diese Vorstellung können auch Arbeitsgruppen zu einzelnen Themen gebildet werden. Die jeweilige Sitzung wird von den Kandidat/innen oder Arbeitsgruppen selbstständig nach Absprache gestaltet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist jedoch, dass die Kandidat/innen auch bei den Themen anwesend sind, die nicht zu ihrem Prüfungskanon gehören.

Es hat sich als für alle hilfreich erwiesen, dass wesentliche Anregungen zu den Prüfungsvorbereitungen von interessierten "Laien" kommen, weil jede/r von ihrem unbefangenen Sachverstand seine Thesen rechtfertigen muß.

4101	Kolloquium: Forschungsfragen aus interkultureller und internationaler Sicht	C. Allemann-Ghionda
	2 St. Di. 18-20, Termine nach Vereinbarung in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.	Beginn: 11. 4. 2006

4103	Examenskolloquium	M. Burchardt
	1 St. Di. 16-17 in Arbeitsraum Pädagogisches Sem.	Beginn: 11. 4. 2006

Für Examens- und Zwischenprüfungskandidaten bietet das Kolloquium die Gelegenheit exemplarischer Vertiefungen ihrer Themen.

Ich bitte Kandidaten, die nicht bereit oder in der Lage sind, dieses Angebot wahrzunehmen, sich in meiner Sprechstunde abzumelden.

4104	Kolloquium für Examenskandidat/innen (Diplom, Magister, Staatsexamen)	G. Mertens
		Beginn: 11. 4.

	2 St. Di. 18-19.30 14-tägl. in 4.205 Hauptgebäude, BT 4, 2.OG	2006
4104a	Forschungskolloquium für Doktorand/innen 0 St. Di. 18-20 h (14-täglich) in Päd. Seminar, BT4, 2.OG, 4.205	G. Mertens
4109	Examenskolloquium 2 St. Mi 10-11.30 in S 65 (Philosophikum) Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Kolloquium für die EWS-Examens- kandidatInnen, die Ende des Semesters ihre Klausur schreiben und zu Beginn des folgenden Semesters ihre mündliche Prüfung ablegen. In der ersten Sitzung werden wir die verschiedenen Examensthemen den Sitzungsterminen des Semesters zuordnen.	K. Steffens Beginn: 12.04.06
4105siehe 4112	Arbeitskreis für Gasthörer 2 St. Mo. 14-16 in XVII a	H. Meyer- Wolters Beginn: 10.04.2006
4106	Studierende aus dem ordentlichen Studium können nach Rücksprache teilnehmen. Kolloquium: Ausgewählte Themen der Schulpädagogik (für Examenskandidaten und Doktoranden) 2 St. Do. 9-11 in S94 Freischaltung: 3.4.2006 In diesem Kolloquium werden ausgewählte Probleme/Themen der (Schul-)Pädagogik behandelt. Die Auswahl erfolgt in Abstimmung mit den Teilnehmern. Arbeits- und Gesprächskreis für ältere (Gast-)Hörer; Körperliche Grenzen beim Geschlechtsverkehr im Alter Modul: EW-BM2:(a,b,c), Päd-BM4:(a,b,c,d), Päd-BM1:(a,b,c,d), Päd-AM2:(a,b,c,d), EW-BM1:(a,b,c), EW-AM1:(a,b,c), Päd- BM3:(a,b,c,d), Päd-AM5:(a,b,c), EW-AM2:(a,b,c,d,e), Päd- BM2:(a,b,c,d), Päd-AM1:(a,b,c,d), Päd-AM3:(a,b,c), Päd- AM4:(a,b,c)/Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd- A5, Päd-A6, Päd-B1, Päd-B2, Päd-B3, Päd-B4, Päd-B5, Päd-B6, Päd-C1, Päd-C2, Päd-C3, Päd-C4, Päd-D1, Päd-D2, Päd-D3, Päd- D4, Päd-D5, Päd-E1, Päd-E2, Päd-E3, Päd-A7, Päd-B7, Päd-C5, Päd-D6, EW-A1, EW-A2, EW-A3, EW-B1, EW-B2, EW-B3, EW- C1, EW-C2, EW-C3, EW-D1, EW-D2, EW-D3, EW-E1, EW-E2, EW-E3 4 St. Do. 07.15-08.45 in Vortragsraum der USB	W. Ploeger U. Pietsch-Lindt Beginn: 13. 4. 2006
	Arbeits- und Gesprächskreis für ältere (Gast-)Hörer 2 St. Fr. 11.15-12.45 in S 85 im Philosophikum	B. Günther Beginn: 21. 4. 2006
4102	Kolloquium für Examenskandidaten Teilgebiet: Päd-A1, Päd-A2, Päd-A3, Päd-A4, Päd-A5, Päd-A6, Päd-C1, Päd-C2, Päd-C3, Päd-D1, Päd-D3, Päd-D4, EW-A1, EW- A2, EW-A3, EW-C1, EW-C2, EW-C3, EW-D1, EW-D2, EW-D3 1 St. Fr. 13-14 in S 92 Teilnahme nur nach persönlicher Vereinbarung.	K.-H. Broecken Beginn: 21. 4. 2006

Kolloquium für Examenskandidat/innen sowie examensnahe Semester
Erörterung examensrelevanter Fragestellungen; Vertiefung der Hauptseminare (auch frühere Semester)

Studienberatung

OBLIGATORISCHE ERSTSEMESTERBERATUNG für M. Burchardt
MAGISTERstudierende
0 St. Mittwoch, 29. März, 9-11 in H80 - Philosophikum
Achtung: Außerhalb dieser Veranstaltung besteht keine Möglichkeit, den
Beratungsschein zu erwerben!

OBLIGATORISCHE Studienberatung für H. Rüppell
LEHRAMTSstudierende im ZWEITEN SEMESTER (EWS und
Fach Pädagogik)
0 St. Mittwoch, 12. Juli, 17.30-19.30 in Aula 1 - Hauptgebäude

OBLIGATORISCHE ERSTSEMESTERBERATUNG für H. Rüppell
LEHRAMTSstudierende (EWS und Fach Pädagogik)
0 St. Freitag, 31. März, 14-16 in Aula EWS-Fakultät
Für Studierende des Fachs Pädagogik im Lehramtsstudiengang sowie des
Erziehungswissenschaftlichen Studiums ist diese Veranstaltung verbindlich und zu
Beginn des ersten Semesters zu besuchen; die dabei ausgegebenen
Studienberatungsscheine sind Bestandteil des Studiums.

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung findet in der Aula der
Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Gronewaldstr. 2, statt.